

Geschäftsbericht 2022

des Verbandes der Privatkrankenanstalten in Bayern e.V.

Kreillerstraße 24

81673 München

Telefon: 089 / 57 30 99

E-Mail: info@vpka-bayern.de

Verbandsarbeit 2022

Auch im Jahre 2022 belastete die Covid-Pandemie das Gesundheitswesen mit seinen Auswirkungen und prägte direkt oder indirekt die Verbandstätigkeit.

Geschäftsstelle / Geschäftsführung

In der Geschäftsstelle des Verbandes der Privatkrankenanstalten in Bayern e.V. (VPKA) in der Kreillerstraße fanden auch im Jahr 2022 nur wenige Präsenztermine statt. Die meisten Sitzungen wurden in Form von Videokonferenzen und auch Telefonkonferenzen abgehalten. Dazu gehörten Arbeitskreise, Arbeitsgruppen, Gesprächskreise, Vorstandssitzungen sowie Treffen mit Politikern und Vertretern der Exekutive.

Auch die Kommunikation zwischen Vorstand und Geschäftsstelle fand überwiegend via Videokonferenzen statt. Einmal im Monat fand und findet ein sog. Vorstands-Jour-fixe im Videoformat statt.

Eine große Herausforderung lag darin, den jeweils aktuellen Stand der auf Bundes- und Landesebene unzähligen und zum Teil sich wöchentlich ändernden Vorschriften zu folgenden Themen parat zu haben:

- Rettungsschirme (Akut / Vorsorge- und Rehabilitation / ambulante Rehabilitation / Mutter-Kind-Einrichtungen)
- Allgemeinverfügungen / Katastrophenschutzgesetz
- Hygienevorgaben
- Testungen
- Impfungen / Isolation / Quarantäne / EinreiseVO usw...

Eine weitere Schwerpunktaufgabe lag in der Führung von Tarifverhandlungen, hierzu wird später berichtet.

Die Beantwortung der zahlreichen eingehenden Anfragen von Mitgliedseinrichtungen gehört zum Tagesgeschäft und erfolgt fernmündlich, per E-Mail, auf dem Postweg oder aber in persönlichen Gesprächen.

Als Schwerpunktaufgaben des Verbandes können folgende Themen genannt werden:

- Vertretung des Verbandes in allen gesetzlichen Gremien auf Landesebene (Krankenhausplanungsausschuss und Unterausschüsse sowie Schiedsstellen etc.)
- Vertretung des Verbandes in allen Verbandsgremien auf Bundesebene (Vorstand, Fachausschüsse, Geschäftsführertagungen und Mitgliederrat)
- Durchführung von Arbeitskreisen auf Landesebene (Akut, Reha etc.)
- Vertretung des Verbandes auf der tariflichen Ebene (ver.di, Marburger Bund)
- Laufende Beratung der Mitglieder zum Tagesgeschäft
- Regelmäßiger Kontakt zu Bundes- und Landespolitikern im Sinne von Lobbyarbeit
- Durchführung von Vorstandssitzungen sowie der Jahresmitgliederversammlung
- Teilnahme an Kongressen, Seminaren u.a.m.
- Steter Meinungs-austausch mit Spitzenvertretern der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), der Deutschen Rentenversicherung (DRV), Private Krankenversicherung (PKV),
- Vertretung des Verbandes auf Arbeitgeberseite im Verband der bayerischen Wirtschaft (vbw) etc.
- Vertretung des Verbandes bei Health Care Bayern e. V.

Die gute Zusammenarbeit in 2022 mit der Exekutive sowie gesundheitspolitisch tätigen Personen muss an dieser Stelle lobend erwähnt werden.

Sehr erfreulich hat sich die Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer der BKG, Herrn Engehausen entwickelt. Der Austausch zu vielen Themen, so auch zum Thema Krankenhausreform – die Regierungskommission hat zum 06. Dezember 2022 in ihrer Dritten Stellungnahme Vorschläge für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung veröffentlicht – ist zu jederzeit offen und erfolgt auf Augenhöhe.

Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den zahlreichen Vertretern unserer Verbandsmitglieder, die sich bei anderen Verbänden, Behörden und Politikern für die Belange der Leistungserbringer eingesetzt haben. Nur mit diesem Engagement und diesen Multiplikatoren kann der Verband erfolgreiche Verbandsarbeit leisten.

Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung des VPKA wurde am 17. Mai 2022 wiederum im Holiday Inn in München in Form einer Präsenzsitzung abgehalten. Von der satzungsgemäßen Möglichkeit, Beschlüsse auch außerhalb von Präsenzveranstaltungen abzufassen, musste erfreulicherweise kein Gebrauch gemacht werden.

Die Veranstaltung war mit 50 Teilnehmern sehr gut besucht. Der erste Vorsitzende des Vorstands, Herr Stark, führte durch die Veranstaltung. Alle Tagesordnungspunkte wurden ordnungsgemäß abgearbeitet.

Hervorzuheben ist vor allem TOP 7 Vorstandswahl. Herr Stark (Kliniken Dr. Eler) wurde als 1. Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Herr Scharl (Passauer Wolf) als 2. Vorsitzender und Herr Dr. Ramming (MediClin) als 3. Vorsitzender komplettieren die Vorsitzenden. Zu weiteren Vorständen wurden folgende 5 Personen gewählt: Frau Veronika Diepolder (m&i Klinikgruppe Enzensberg), Herr Sebastian Holm (Sana Kliniken), Herr Dr. Mate Ivančić (Schön Klinik), Herr Ludwig Klitzsch (Kirinus Health) sowie Herr Ulf Ludwig (Medical Park).

Im Jahr 2021 wurde ein leicht positives Jahresergebnis (7,5 T€) erzielt. Das Eigenkapital des Verbandes beläuft sich auf einen Rekordwert von mittlerweile 973 T€. Der vorgestellte Haushaltsplan 2022 wurde einstimmig angenommen.

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge kann unverändert bleiben, so der einstimmige Beschluss der Mitgliederversammlung.

Der öffentliche Teil der JMV fand unter Moderation des 1. Vorsitzenden Herrn Stark statt. Der Bayerische Staatsminister Klaus Holetschek als Ehrengast sowie Herr Thomas Bublitz, Hauptgeschäftsführer des BDPK bereicherten die politische Diskussion um Themen wie Impfpflicht, Umgang mit Post/Long Covid, Inflationsängste und weitere tagesaktuelle Themen.

Bundeskongress 2022

Der Bundeskongress 2022 wurde erfreulicherweise wieder einmal in Präsenz abgehalten. Am Donnerstag, 2. Juni 2022 wurde die Mitgliederversammlung abgehalten. Dabei wurden alle satzungsrelevanten Themen besprochen und die notwendigen Beschlüsse gefasst. Thema waren die gesundheitspolitischen Herausforderungen in der 20. Legislaturperiode mit den Schwerpunkten Abbau bürokratischer Hürden und die Verbesserung des Reha-Zugangs. Insbesondere gab es eine Ergänzungswahl Vorstand, bei der Herr Michael Dieckmann, AMEOS Gruppe, gewählt wurde. Die Abendveranstaltung fand im „Café am Neuen See“ in Berlin statt.

Aktivitäten des Verbandes in 2022

Vertretung in den Unterausschüssen des Krankenhausplanungsausschusses

Der VPKA wurde – wie jedes Jahr – durch die Hauptgeschäftsführerin Frau Dr. Ann-Kristin Stenger in den Unterausschüssen des Krankenhausplanungsausschusses vertreten. Diese Unterausschüsse bereiten den Krankenhausplanungsausschuss vor. Dabei ist festzuhalten, dass die Interessen der im Verband organisierten Mitgliedsunternehmen vor allem dann besonders gut vertreten werden können, wenn vorab eine entsprechende Information erfolgt und inhaltliche Auseinandersetzungen stattfinden. Die Erfahrung zeigt, dass interessenwährend einvernehmliche Lösungen mit den Trägern gefunden werden können.

Es handelt sich um folgende Unterausschüsse:

- Jahreskrankenhausbauprogramm

- Stationäre Versorgung und Rehabilitation von Schlaganfallpatienten und Schädel/Hirn-Verletzten
- Stationäre Psychiatrie und stationäre Behandlung Suchtkranker
- Geriatrie
- Stationäre palliativmedizinische Versorgung

Im Jahr 2022 tagte ebenso der

- Runde Tisch „Neurologische Frührehabilitation Phase B“ und die
- Sitzung AG 4 "Hospiz- und Palliativversorgung im Krankenhaus"

Anlässlich der Corona-Pandemie wurde von Herrn Staatsminister Klaus Holetschek ein neuer Runder Tisch einberufen:

- Arbeitsgruppensitzung "Indikation Post-COVID-Syndrom"

der bereits mehrfach getagt hat, jeweils mit Vertretern aus vielen verschiedenen Bereichen.

Vertretung im Krankenhausplanungsausschuss

In den Sitzungen des Krankenhausplanungsausschusses wurde der Verband routinemäßig gemeinsam durch die Hauptgeschäftsführerin Frau Dr. Ann-Kristin Stenger und den 1. Vorsitzenden Herrn Stark vertreten.

Nach wie vor ist es von entscheidender Bedeutung, dass antragsbegünstigende Aktivitäten des VPKA für entsprechende Vorhaben nur mit einem zeitlichen Vorlauf möglich sind. Daher sollten seitens der Mitglieder die entsprechenden Informationen und mögliche Probleme rechtzeitig an die Geschäftsstelle herangetragen werden.

Bei den Sitzungen im Frühjahr und im Herbst konnten die gestellten Anträge grundsätzlich einvernehmlich beschlossen werden. Die Vorhaben der Mitglieder konnten überwiegend umgesetzt werden.

Reha Telematik-Infrastruktur

Ziel des Projekts „Reha- /TI-Konsil“ ist es, die Vor- und Nachsorge von Reha-Patientinnen und Patienten zu verbessern – mit Hilfe der digitalen Vernetzung aller Akteure. Das Vorhaben setzt dabei beim bundesweit geplanten Anschluss von Reha-Einrichtungen an die Telematikinfrastruktur (TI) an. Das neue Vorhaben Reha-TI-Netzwerk II schließt hieran an. Ziel ist die Vernetzung der beteiligten Akteure aus den Krankenhäusern mit den Reha-Einrichtungen, um eine direkte Kommunikation zwischen Krankenhaus und Reha im Rahmen der Anschlussheilbehandlung (AHB) zu ermöglichen. Dieses Projekt wird intensiv von Herrn Scharl, 2. Vorsitzender, durch seine Rehabilitationseinrichtungen als Projektteilnehmer unterstützt. Der Verband ist assoziierter Partner.

PsIA

Zusammen mit den beiden weiteren Leistungserbringer-Verbänden (BKG und Bayerischer Bezirkstag) ist es Aufgabe des VPKA die landesweit geltenden Vereinbarungen auf dem Laufenden zu halten. Der VPKA nimmt in diesem Zusammenhang erstmals in seiner Geschichte Aufgaben der Selbstverwaltung wahr. Herr Klitzsch unterstützt den Verband in seiner Funktion als Vorstand bei den entsprechenden Verhandlungen mit großem Aufwand. Zudem ist der VPKA der Vertragspartner von aQua und hat in dieser Funktion alle im Zusammenhang mit dem „Projektvertrag über die Einführung eines Auswertungs- und Erfassungssystems für AmbADO“ anfallenden Aufgaben zu verrichten.

Vertretung im Vorstand der BKG

Der 1. Vorsitzende des VPKA, Herr Markus Stark, nahm an den turnusmäßigen Sitzungen des Vorstandes der Bayerischen Krankenhausgesellschaft teil.

BKG – Hauptausschuss

Der Hauptausschuss der BKG tagte wie üblich zweimal im Kalenderjahr 2022. Die Interessen des Verbandes wurden durch gewählte Vertreter (Frau Dr. Stenger - Hauptgeschäftsführerin,

Herrn Stark - 1. Vorsitzender, Herrn Dr. Ramming - 3. Vorsitzender, Herrn Klitzsch - Vorstand und Herrn Götzner - WolfartKlinik) wahrgenommen.

BKG – Wirtschaftsausschuss

Der Wirtschaftsausschuss der BKG tagte 2022 einmal. Als Vertreter des VPKA nahm der Geschäftsführer des VPKA, Herr Strobach an dieser Sitzung teil.

BKG – Fachausschuss für Rechts- und Personalfragen

Der Fachausschuss für Rechts- und Personalfragen tagte 2022 nicht.

BKG – Arbeitskreis Datenschutz

Der Verband hatte neben Frau Dr. Stenger einen Datenschutzbeauftragten eines Verbandsmitglieds - Herrn Bander von msecure - mit der Teilnahme am Arbeitskreis Datenschutz beauftragt.

Akut- und Reha-Schiedsstelle Bayern

Akut-Schiedsstelle:

Die Vertretung seitens des Verbandes in der Schiedsstelle (SST) wurde durch den Geschäftsführer Herrn Michael Strobach wahrgenommen. Allerdings wurde die SST in 2022 nicht angerufen.

Reha-Schiedsstelle:

Die Reha-Schiedsstelle hat ihren Sitz zum 01.01.2022 gewechselt und ist für die Jahre 2022 und 2023 wieder in der Geschäftsstelle des VPKA ansässig. In 2022 gab es 1 Reha-Schiedsstellenverfahren bezüglich Festsetzung der täglichen Vergütung für Post-Covid. Sie endete mit einem Vergleich der Parteien.

Arbeitskreise VPKA

Die Geschäftsstelle organisierte zumeist in Form von Online-Veranstaltungen im Jahr 2022 zahlreiche Arbeitskreissitzungen.

Behandelte Themen im Arbeitskreis Reha:

- Corona (Testverordnungen, Allgemeinverfügungen, Infektionsschutzmaßnahmenverordnungen, Corona-Zuschläge usw.)
- Marktstruktur der Reha- und Vorsorgeeinrichtungen
- Themen der gesetzlichen Krankenversicherung (v.a. IPReG, Phase B, GPVG, Geriatrische Reha)
- Themen der Deutschen Rentenversicherung (v.a. Verbindliche Entscheidungen, SodEG Erstattungsverfahren)
- Reha-Schiedsstelle
- Post-Covid-Initiative des StMGP
- Reha TI-Projekte des StMGP

Weitere Arbeitsgruppen:

- Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
- Arbeitsgruppe Datenschutz
- Arbeitsgruppe Personalfragen; diese Arbeitsgruppe wurde neu ins Leben gerufen und hat in 2022 erstmals getagt

Gespräche mit Spitzenverbänden / Verbänden / Behörden

Die Gesprächsrunden zwischen dem Verband (Vorstand / Geschäftsführung) sowie Vertretern der Spitzenverbände/Verbände/Behörden wurden schwerpunktmäßig dazu genutzt, tagesaktuelle politische, aber auch einrichtungsspezifische Themen bzw. Probleme zu diskutieren. Dabei wurde nach gemeinsamen, praxisorientierten und für alle Seiten (Leistungserbringer sowie Kostenträger) zumutbaren Lösungen gesucht. Besonders zu erwähnen ist an dieser Stelle der Reha-Gipfel und Follow-up zum Reha-Gipfel (organisiert durch die vbw), da hier ein Austausch auf praktischer Ebene ermöglicht wurde, der sehr dazu

beigetragen hat, den Interessen der Leistungserbringer bei anstehenden politischen Entscheidungen Gehör zu verschaffen.

Teilnahme in verschiedenen weiteren Gremien:

Bundesebene

Auch im Jahr 2022 haben Mitglieder des VPKA, die beiden Geschäftsführer und die Vorstandsmitglieder des Verbandes an zahlreichen Ausschüssen des BDPK teilgenommen. Die Termine fanden jedoch überwiegend im Online-Modus statt.

Zu erwähnen sind insbesondere die Fachausschüsse Krankenhäuser, Rehabilitation und Tarif/Personal, die Facharbeitsgruppe Privatkliniken gemäß §30 GewO sowie die anlassbezogene Arbeitsgruppe „FAG Psychiatrie/Psychosomatik“, Sitzungen der Landesgeschäftsführer*innen sowie Vorstandssitzungen und Sitzungen des Mitgliederrates.

Die Teilnahme an den Sitzungen des Mitgliederrates des BDPK erfolgte durch Herrn Scharl als Hauptvertreter, unterstützt durch die Geschäftsführung des VPKA. Der Mitgliederrat bereitet die Mitgliederversammlung des BDPK vor (Jahresabschluss, Bericht des Wirtschaftsprüfers, Geschäftsbericht und Satzungsänderungen) und diskutiert insbesondere Grundsatzfragen und Interessen der Landesverbände des BDPK, welche die Mitglieder des BDPK darstellen.

Auf Vorstandsebene wurden die bayerischen Interessen im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen insbesondere durch den 1. Vorsitzenden des VPKA, Herrn Markus Stark, sowie durch Herrn Dr. Mate Ivančić - Vorstand und durch Herrn Ulf Ludwig - Vorstand eingebracht.

Tarifgestaltung

Die Verhandlungen mit dem Marburger Bund wurden in zwei Terminen zum Abschluss gebracht. Die Einigung über den ETV Nr. 8 sowie den MTV Nr. 8 wurde am 20. Januar 2022 erzielt.

Im Herbst 2022 wurden bereits die neuen Verhandlungen der von ver.di und Marburger Bund zu den frühestmöglichen Terminen gekündigten Entgelttarifverträge frühzeitig aufgenommen, um möglichst lückenlos Anschlussstarifverträge abzuschließen.

Die Verhandlungen mit ver.di wurden am 19. Oktober 2022 aufgenommen, die Verhandlungen mit dem Marburger Bund am 20. Dezember 2022.

Schnell wurde aufgrund der hohen Forderungen der Gewerkschaften klar, dass die Verhandlungen schwer und womöglich langwierig werden würden.

Das Verhandlungsgeschehen zog sich dementsprechend bis weit in das Frühjahr 2023 hin, konnten jedoch ohne Arbeitskampfmaßnahmen erfolgreich und einvernehmlich zum Abschluss gebracht werden.

Ein herzliches Dankeschön gebührt den jeweiligen Mitgliedern der Tarifkommission (Herrn Dr. Brenneis – Asklepios, Herrn Kümmerle - m&i Klinikgruppe Enzensberg, Herrn Kottke – Hessing Stiftung, Herrn Pioch – Asklepios, Herrn Wernick – Augenklinik Herzog-Carl-Theodor) die mit viel Geduld, aber auch mit ihrer Kompetenz und Ausdauer dazu beigetragen haben, Tarifabschlüsse mit Augenmaß zu erzielen.

Teilnahme in verschiedenen weiteren Gremien:

Als „Stimme der Wirtschaft“ ist die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. – ein wichtiger Ansprechpartner für Politik und Medien in Bayern. Der VPKA ist Mitglied in dieser Interessensvereinigung. Die Vertretung im Ausschuss Sozialpolitik und im Ausschuss Tourismus erfolgte durch Herrn Scharl. Die Vertretung im Ausschuss Rechtspolitik erfolgte durch Herrn Kümmerle, jeweils vertreten durch die Geschäftsführer des VPKA.

Im Gesundheitsbeirat der Landeshauptstadt München nimmt eine Vertreterin unseres Verbandes, Frau Maxi Beyer – Johannesbad Holding AG & Co. KG – die Verbandsinteressen wahr. Der Gesundheitsbeirat ist „ein Beratungsorgan für den Stadtrat und die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt München in grundsätzlichen Fragen des Gesundheitswesens“.

Herr Stefan Scharl ist als Beisitzer im Vorstand von Health Care Bayern tätig und leitet dort auch den Arbeitskreis Gesundheitskommunikation. Ziel ist es, durch eine enge Vernetzung und eine strukturierte sektorenübergreifende Zusammenarbeit den Gesundheitsstandort Bayern trägerübergreifend zu stärken.

In der Arbeitsgemeinschaft „Landesarbeitsgemeinschaft multiresistente Erreger“ (LARE) wird der VPKA durch unseren 3. Vorsitzenden, Herrn Dr. Claas Hohmann (WolfartKlinik) und seit dem 17.05.2022 von Herrn Martin Kraft (Hygiene-Beratung) vertreten.

Pressearbeit

Gemeinsam mit dem Vorstand und der PR-Beratungsfirma denkströme (vormals schmiddesign) wird die Pressestrategie des Verbandes kontinuierlich weiterentwickelt. In regelmäßigen Jour-fixe-Terminen mit der Fa. Denkströme werden idR wöchentliche Pressemeldungen besprochen bzw. freigegeben.

Die monatlichen Auswertungen (Presseclipping) zeigen, dass die Akzeptanz der Pressemitteilungen (gemessen an der Anzahl der Veröffentlichungen) zwar kontinuierlich gesteigert werden konnte, hier besteht aber weiterhin Verbesserungsbedarf.

München, im Juni 2023

Geschäftsführung

Vorstand